

## TERMIN- KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL  
unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Stemwede

**Lichtburg Quernheim: The Danish Girl** (ab 6 J.), 20.00.  
**Der geistige Tag** (ab 12 J.), 20.00.

**Telefon: Lichtburg Quernheim**, Lemförde (05443) 4 69  
**Life House**, 12.30 bis 22.00, Am Schulzentrum 14, Wehdem, Tel. (05773) 99 14 01.

**Reha-Sport-Gemeinschaft Levern**, Wassergymnastik in der Bali-Therme, 18.00, Turnhalle Levern.

**DRK-Kleiderkammer Wehdem**, 14.00 bis 17.00, Rot-Kreuz-Haus Kleiderkammer, Steinkamp 18, Tel. (0) 8 08 17.

**Heimatverein Levern**, Geschichtszirkel, 20.00, Heimathaus Levern, Probsteweg.

**Gemeindeverwaltung**, 8.30 bis 12.00, 14.00 bis 16.00, Verwaltungsstelle Levern, Buchhofstr. 13, Levern, Tel. (05745) 7 88 99 -0.

**Ärztlicher Notdienst**, bundesweit Tel. 116 117.

**Zentrale Notfallpraxis Lübbecke**, 13.00 bis 22.00, mit Terminabsprache Tel. (05741) 1077, Notfallpraxis im Krankenhaus, Virchowstraße 65, Lübbecke.

**Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst**, 13.00 bis 7.00, wird von den niedergel. Kinder- und Jugendärzten im ELKI (Eltern-Kind-Zentrum) im Johannes-Wesling-Klinikum Minden ausgeführt, zentrale Rufnummer (05 71) 7 90 40 40. Notdienst-Anrufzentrale, Tel. 11 61 17.

### Letztes Geleit für Reinhard Gläser

■ **Stemwede-Levern** (nw/-sl-). Die Mitglieder des Schützenvereins Levern geben am heutigen Mittwoch, 16. März, ihrem verstorbenen Kameraden Reinhard Gläser das letzte Geleit. Die Trauerfeier beginnt um 13 Uhr in der Zionskapelle in Levern. Die Leverner Schützen treffen sich um 12.45 Uhr am Vereinslokal Meyer-Pilz.

### Kaffeetrinken in der Immenklause

■ **Stemwede-Drohne** (nw/-sl-). Der Schützenverein Drohne lädt zu einem Kaffeetrinken für alle Drohner Bürger und Vereinsmitglieder ab 60 Jahre ein. Das findet am kommenden Sonntag, 20. März, in der Immenklause statt und beginnt um 15 Uhr. Anmeldungen sind an Marlis Hohlt zu richten. Der Schützenverein hofft viele Anmeldungen.

### „Brennstoff“ für das Osterfeuer

■ **Stemwede-Westrup** (nw/-sl-). Die Löschgruppe Westrup veranstaltet auch dieses Jahr wieder ihr Osterfeuer. Dafür braucht die Wehr wieder „Brennstoff“ und erinnert daran, dass an den beiden Samstagen vor Ostern die Anlieferung von Holzschnitt für das Osterfeuer in Westrup möglich ist. Am Samstag, 19. März, und am Samstag, 26. März, steht die Löschgruppe bereit, um den Anfuhrplatz zu öffnen. Der Anfuhr-Platz ist ab 9 Uhr geöffnet.

Die Löschgruppe bittet die Bürger darum, nur Grünschnittabfälle anzufahren. Wurzeln oder Sperrmüll können nicht für das Osterfeuer angenommen werden, heißt es in einer Mitteilung.



**Große Runde:** Zum Team im Rahdener Museumshof gehören derzeit rund 30 ehrenamtlich aktive Bürger. Sie trafen sich gestern vor historischer Kulisse mit Lena Meyer, Uwe Trentelmann sowie Tanja und Willi Gutjar zum Saison-Auftakt. FOTO: JOERN SPREEN-LEDEBUR

# Start in die Jubiläumssaison

**Kleinendorf:** Die Tore des Museumshofes stehen wieder offen. Der Förderverein sorgte für neue Bänke im Freilichtmuseum

Joern Spreen-Ledebur

### ■ Rahden-Kleinendorf.

Schattig war es, aber die Ehrenamtlichen waren bester Laune: Im Rahdener Museumshof hat gestern die neue Saison begonnen. Das wird eine besondere Saison werden, denn das Freilichtmuseum feiert sein 50. Jubiläum. Und auf die freuen sich Ordnungsamts-Leiter Uwe Trentelmann, Rahdens Tourismus-Beauftragte Lena Meyer sowie das Museumshof-Wärterpaar Tanja und Willi Gutjar schon mit der großen Runde der ehrenamtlichen Aktiven. Rund 30 Bürger sind ehrenamtlich im Freilichtmuseum an der Burgruine aktiv, freut sich Meyer.

Zum ersten Öffnungstag des Jahres traf sich die große Runde gestern an Ort und Stelle. Lena Meyer stellte dabei den Reigen der Aktionstage im Jubiläumssjahr vor, zu dem am 4. und 5. Juni auch wieder der beliebte mittelalterliche Markt gehört. Höhepunkt dürfte aber vom 17. bis 19. Juni das große

Festwochenende im Museum sein – auf den Tag genau 50 Jahre nach Eröffnung des Museumshofes. Mit dem traditionellen Wursttag am Sonntag, 9. Oktober, klingt die Saison dann aus.

Passend zum Jubiläum hat der Verein der Freunde und Förderer des Museumshofes sieben neue Bänke spendiert. Die robusten Holzbänke laden an verschiedenen Stellen des Museumsgeländes zum Verweilen ein. Die Stadt freue sich über die neuen Bänke, so Meyer und Trentelmann.

In den Reihen der Ehrenamtlichen hat sich in der vo-

rigen Saison eine Backgruppe gebildet. Die wird nun an den Aktionstagen den Kuchen vorbereiten und im historischen Steinbackofen backen. Der Erlös aus dem Kuchenverkauf soll dem Förderverein zugute kommen.

Die Winterpausen nutzte die Backgruppe, um die von Paul Hanzuch gestifteten neuen Kuchenbleche einzubrennen, wie Lena Meyer mitteilte. Auch eine neue Kaffeemaschine wurde beschafft. Für die passende Optik sorgte Sieglinde Kuhlmann, die für die Backgruppe einheitliche Schürzen nähte.

Uwe Trentelmann und Lena Meyer freuen sich auch über die große Zahl der Ehrenamtlichen. Die Runde ist mittlerweile mit 33 Aktiven so groß, dass es gestern beim Saisonstart-Treffen im Raum des Kassenhauses schon ganz schön eng wurde.

Neben Tanja und Willi Gutjar engagieren sich folgende Bürger ehrenamtlich im Museumshof-Team: Gaby Bergsieker, Annelie Bollhorst, Heinrich Eickenhorst, Herbert Engel, Axel Griepenstroh, Hilde Griepenstroh, Ulrich Hartmann, Angelika Hanzuch, Elke Redeker, Gerda Kolkhorst, Magdalene Kottenbrink, Torsten Kuhlmann, Annette Meier-Topp, Elfi Möller, Klaus Möller, Norbert Möller, Jule und Thore Müller, Ilona Neumark, Gertraude Prescher, Egon und Charlotte Rohlfing, Sabine Ruhnau, Hannelore Sparmeier, Wieland Straub, Siegfried Strunk, Ursel Thielemann, Ingrid Thielemann, Sonja Wiebke, Gisela Wimmer und Reinhard Wimmer.

### Aktionstag an Ostermontag

◆ Der erste Aktionstag im Jubiläumssjahr findet am Ostermontag, 28. März, statt.

◆ Der Förderverein wird dann auf der Hofanlage Soleier anbieten. Norbert Möller und sein treues Pferd „Cartouche“ pflügen das Kleinfeld und Gäste

können sich mit Steckrübenintopf stärken.

◆ Passend zum Feiertag gibt's einen kleinen Ostermarkt.

◆ Elke Lenz und Bettina Borcharding stellen wieder die alte sorbische Kunst des Ostereier-Verzierens vor.

# 125 Jahre und kein bisschen leise

**Kirchengemeinde:** Das Jubiläumskonzert des Dielinger Posaunenchores findet großen Anklang. Die ersten Proben gab es auf dem Dachboden des Kantorenhauses

Von Heidrun Mühlke

■ **Stemwede-Dielingen.** Zu einem bunten musikalischen Reigen gestaltete sich das Jubiläumskonzert des Dielinger Posaunenchores. Gut 200 Gäste waren ins Dielinger Gemeindehaus gekommen und erlebten dort ein unterhaltsames Konzert voll beschwingter Begeisterung, Besinnlichkeit und festlichem Glanz.

Unter das Motto „Über den Tellerrand hören“ stellten die insgesamt 20 Bläser um Leiterin Maren Fieseler das kontrastreiche Hörerlebnis. Für das Jubiläumskonzert hatten die Musiker ein Programm vorbereitet, das quer durch Musikepochen und gleichermaßen durch Musikgenre wanderte. „Wir wollen zeigen, dass wir Zeitgenössisches und Modernes genauso in unserem Programm haben, wie traditionelle Kirchenmusik“, sagte Fieseler.

Im Programm des unterhaltsamen Nachmittags waren denn getragene und schnelle, weltliche und geistliche, alte und neue, heimatliche und weltliche Werke zu finden. Begonnen hatten die Bläser ganz

traditionell mit einem der bekanntesten Kirchenlieder überhaupt: „Lobe den Herrn“. Da ließ es sich das Publikum nicht nehmen, diese bekannte Melodie mitzusingen.

„Jauchzet dem Herrn alle Welt mit Trompeten und Posaunen“, brachte Pfarrer Michael Beening sein Grußwort auf den Punkt. „Ihr seid eine wandlungsfähige Gemeinschaft, die ihre Liebe zur Musik in den Dienst des Men-

schens stellt“, lobte er die Musiker, die mit aktuellen als auch christlichen musikalischen Weisen keine Grenzen der Pfarrgemeinschaften akzeptierten. Auch Pfarrerin Sigrid Mettenbrink freute sich, dass der Dielinger Posaunenchor dazu beitrage, Grenzen verschwimmen zu lassen. „Eure Töne bringen uns in Schwung und stärken den Zusammenhalt.“

Weit darf der Posaunen-

chor in seiner Geschichte zurückblicken. Seit nunmehr 125 Jahren treffen sich Blechbläser zum gemeinsamen Musizieren. 1891 hatten 14 Männer aus Dielingen, Drohne, Haldem und Stemshorn den Dielinger Posaunenchor gegründet. In den ersten 60 Jahren bestand der Posaunenchor nur aus männlichen Mitgliedern und spielte gemäß seines Leitspruchs „Lobt Gott mit Posaunen“ hauptsächlich kirchliche Musik. Erst ab 1951 waren auch Frauen zugelassen. Seit 2001 leitet mit Maren Fieseler sogar eine Frau den Chor.

In seinen Anfängen probte der Posaunenchor in der Dachstube des Kantorhauses, in der Sakristei der Kirche und im Pfarrwitwenhaus an der Kirche. Im Sommerhalbjahr traf man sich auf den Deelen der Bauernhöfe der einzelnen Chormitglieder.

Seit dem Bau des kirchlichen Gemeindehauses im Jahr 1974 probt der Posaunenchor jeden Montagabend dort. Als Dank gegenüber dem Verein „Raum für Gemeinde“ der das Gebäude seit 2005 unterhält, flossen alle Spenden des Nachmittags in deren Kasse.



**Musik satt:** Gut gelaunt präsentierten die Mitglieder des Posaunenchores einen bunten Querschnitt ihres Könnens beim Jubiläumskonzert. Das kam bei den Zuhörern bestens an. FOTO: HEIDRUN MÜHLKE

# Das große Rennen der kleinen Enten

Pr. Ströhen: Jugendfeuerwehr bereitet Aktion anlässlich des 90. Geburtstages des Löschzuges vor

■ **Rahden-Pr. Ströhen** (jam). „Alle meine Entchen schwimmen auf dem See“: Wer kennt es nicht, dieses beliebte Kinderlied. Auf Seen der Region werden am Pfingstsonntag zahlreiche Enten ihre Runden ziehen, doch eine solche Armada wie auf dem Diekfluß in Pr. Ströhen wird nur schwer zu finden sein. Denn an diesem Tag feiert der Löschzug Pr. Ströhen sein 90-jähriges Bestehen – mit vielen Gästen und Ehrengästen, Fahrzeugübergaben für die Löschzüge Pr. Ströhen und Rahden sowie einem Tag der offenen Tür.

Für die Gestaltung des Programms zeichnet am Festtag die Jugendfeuerwehr Pr. Ströhen verantwortlich, die für den Nachmittag ein besonderes Event auf die Beine stellt: Direkt hinter dem Gerätehaus startet auf dem Diekfluß das erste Pr. Ströher Entenrennen, bei dem es attraktive Preise zu gewinnen gibt.

„Der Besitzer der schnellsten Ente kann sich über einen Flachbildfernseher als Hauptgewinn freuen. Aber auch für die Plätze zwei bis zehn stehen sehr attraktive Preise bereit“, verrät Jugendwart Sven Meyrose.

Ab Mittwoch sind die ersten 550 Enten auf Besitzersuche. „Wir können noch nachladen, aber irgendwann ist das Kontingent erschöpft“, so der Jugendwart. „Die Enten können zum Preis von zwei Euro in örtlichen Geschäften erworben werden. Auch als kleines Präsent zu Ostern, nicht nur für Kids oder als kleiner Mitarbeiterdank für Firmen eine schöne Idee“, hofft die Jugendgruppe auf einen guten Vorverkaufstart und zahlreiche Zuschauer. Die gelben Enten bleiben bis zum großen Rennen bei der Jugendfeuerwehr. Wer eine Ente erwirbt, bekommt den Losabschnitt mit nach Hause, auf dem die Nummer der Ente notiert ist.

Vorverkaufsstellen sind das Autohaus Dieker, der Raiffeisenmarkt Pr. Ströhen, die Bäckerei Kölling (im Auermarkt) sowie die Geschäfte der Volksbank und der Stadtparkasse in Pr. Ströhen.

Zudem wird die Jugendfeuerwehr mit einem Verkaufstand an folgenden Tagen auf dem Parkplatz des Auermarktes vertreten sein: Mittwoch, 16. und 23. März (nachmittags), sowie Samstag, 19. und 26. März, jeweils von 9-17 Uhr.



**Sind bereit:** Das Betreuersteam der Jugendfeuerwehrgruppe Pr. Ströhen mit Sven Meyrose, Carsten Strümpfer, Andre Aßling, Bernd Strümpfer, Nils Dammeyer und Marcel Beerhorst (v. l.) hat erste Testläufe absolviert. FOTO: ANJA SCHUBERT

## Abend der Begegnung

■ **Stemwede** (nw). Zum Abend der Begegnung am Samstag, 19. März, ab 17 Uhr laden die Lebenshilfe Lübbecke, der TuS Stemwede und der Verein für Jugend, Freizeit und Kultur (JFK) als Kooperationspartner des Projektes „Stemwede inklusiv“ und die Bewohner in die Wohnstätte „Haus Buschgarten“ in Wehdem ein. Geboten wird ein buntes Programm: Die inklusive Eventgruppe „Glockenspieler“ zeigt ihre neuen Stücke, es gibt Infostände zu den Themen „Stemwede inklusiv“ und ehrenamtlicher Mitarbeit bei der Lebenshilfe. Außerdem stellen einige kurze Vorträge das Projekt aus unterschiedlichen Perspektiven vor.

Bürgermeister Kai Abruzat spricht zum Thema „Was bedeutet Inklusion für die Gemeinde“. Wolfgang Rosengarten berichtet aus Sicht des Turnier-Teams des TuS Stemwede über Inklusion im Sport. Tanja Schmidt, die im Reit-

und Fahrverein Wehdem-Opfendorf reitet, erzählt, was Inklusion für sie als Menschen mit Behinderung bedeutet. Die Bewohner führen Interessierte gerne durch die Häuser und geben einen Einblick in ihr Leben. Auch die Außenwohngruppe „Altes Pfarrhaus“ kann auf Wunsch in die Rundgänge einbezogen werden. Um 18 Uhr schließen sich das Essen und Zeit für Begegnung an.

„Unser Haus steht allen Menschen offen, die sich einen Eindruck von der Wohn- und Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen machen möchten“, erklärt Einrichtungsleiter Stefan Laußmann. „Wer sich für das Konzert der Lasse-Lindholm-Band ab 20 Uhr im Life House interessiert sollte sich an diesem Abend etwas früher auf den Weg machen und noch kurz bei uns hineinschauen.“ Diese Band ist eine Rockband, in der Menschen mit geistigen Behinderungen spielen.



**Lassen Gäste ins Wohnzimmer:** Wiebke Anderson, Sebastian Junge, Dieter Overmann (auf dem Sofa, v. l.) und Udo Ewert (2. v. l.) mit Franziska Bachhofer, Wolfgang Rosengarten, Wilhelm Lindemann und Klaus Riechmann und Stefan Laußmann (stehend, v. l.). FOTO: LEBENSHILFE / SCHMALHORST